

Zeitschrift: Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus
Herausgeber: Vereinigung Freundinnen und Freunde der Neuen Wege
Band: 114 (2020)
Heft: 7-8

Endseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 04.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Neue Wege Zürich Lesegruppe

Einmal im Monat, offen für alle.

- Mittwoch, 8. Juli und Mittwoch, 26. August, 15.30–17.00 Uhr, Arvenstube Lavaterhaus der Kirchgemeinde St. Peter (gegenüber der Kirche), Zürich
- gerold.roth@hin.ch

Politischer Abendgottesdienst Globale Anti- migrationspolitik

Christoph Albrecht, Jesuit, Fahrenden- und Flüchtlingsseelsorger, zeigt lokale Handlungsmöglichkeiten auf.

- Freitag, 10. Juli, 18.30 Uhr
Kirche St. Peter, Zürich

SRG – Service public unter Druck

mit Robert Ruoff, Publizist und ehemaliger Mitarbeiter der SRG, und Kathy Gerber, Vizepräsidentin des Publikumsrats SRG Deutschschweiz

- Freitag, 14. August, 18.30 Uhr
Kirche St. Peter, Zürich
- politischgottesdienste.ch

Neue Wege St. Gallen Leseabend

- Freitag, 14. August, 17.30–19.15 Uhr, Hauptbahnhof St. Gallen, westlichstes Zimmer, im Migros-Restaurant im Hauptgebäude
- mail@piahollenstein.ch

Neue Wege Jahres- versammlung

9.15–10.45 Uhr: Vereinigung der Freundinnen und Freunde der *Neuen Wege*

11.00–12.00 Uhr: Theologische Bewegung für Solidarität und Befreiung

12.15–13.15 Uhr: Religiös-Sozialistische Vereinigung der Deutschschweiz

14.30–16.00 Uhr: Vernissage *Neue Wege* 9.20 «Wirtschaft ist Care», zusammen mit der Frauensynode

- Samstag, 5. September, Kirchgemeindehaus Offener St. Jakob, Stauffacherstrasse 8/10, Zürich
- neuewege.ch

Neue Wege solidarisch wohnen

Diskussion zu *Neue Wege* 4.20 und Vernissage des Buchs von Ruth Ammann:

Berufung zum Engagement? Die Genossenschafterin und religiöse Sozialistin Dora Staudinger (1886–1964), Schwabe Verlag 2020.

- Donnerstag, 15. Oktober, 18.30 Uhr
Gespräch mit Ruth Ammann und weiteren Gästen
Apéro
Zentrum Karl der Grosse, Kirchgasse 14, Zürich
- Samstag, 17. Oktober, 18.00 Uhr
Buchvernissage
Apéro,
19.30 Uhr Kurzfilm mit Gespräch
Kino in der Reitschule, Schützenmatte, Bern
- neuewege.ch

Neue Wege

Religion
Sozialismus
Kritik

neuewege.ch

Unsere Zeitschrift erscheint seit 114 Jahren. Heute erleben wir einen neuen Aufbruch, finanziell gesichert ist er nicht.

Mit einem
Legat geht Ihr Geld
Neue Wege.

Damit schaffen Sie Zukunft für eine nächste Generation. Womöglich braucht es dann eine kritische Stimme aus dem Religiösen Sozialismus mehr denn je.

Auskunft oder die Vermittlung einer juristischen Fachperson erhalten Sie bei Pfarrerin Dr. Esther Straub, Co-Präsidentin Vereinigung Freundinnen und Freunde der *Neuen Wege*, 078 609 81 81, praesidium@neuewege.ch
Merkblatt Legate: neuewege.ch/spenden

Neue Wege
gegründet 1906
Religion. Sozialismus. Kritik
www.neuewege.ch

Redaktionsleitung
redaktion@neuewege.ch
Matthias Hui, hui@neuewege.ch
Laura Lots, lots@neuewege.ch
Geneva Moser, moser@neuewege.ch

Redaktion
Stefanie Arnold, Roman Berger,
Léa Burger, Beat Dietschy,
Esther Gisler Fischer, Paul Gmünder,
Andreas Mauz, Benjamin Ruch,
Kurt Seifert

Administration
Rolf Steiner
Postfach 1074, CH-8048 Zürich
044 447 40 46
info@neuewege.ch

Trägerschaft
Vereinigung «Freundinnen und Freunde der *Neuen Wege*»
Co-Präsidium
praesidium@neuewege.ch
Esther Straub
Laurenzgasse 3, CH-8006 Zürich
Christoph Ammann
Witikonstrasse 286, CH-8053 Zürich

Mitgliederbeitrag
CHF 50.– zusätzlich zum Abobetrag

Abonnemente
Die *Neuen Wege* erscheinen zehnmal jährlich.
Jahresabo: CHF 80.–
Für kleine Einkommen: CHF 30.–
Solidaritätsabo: CHF 150.–
Förderabo: CHF 300.–
Probeabo: CHF 15.– für drei Ausgaben
Zuschlag für Zustellung im Ausland: CHF 20.–
Einzelheft: CHF 9.–
Das Abonnement verlängert sich automatisch um ein Jahr, wenn die Kündigung nicht auf Ende November erfolgt.
Postkonto 80-8608-4
IBAN CH72 0900 0000 8000 8608 4
BIC POFICHBEXX, PostFinance AG, CH-3030 Bern
Vereinigung «Freundinnen und Freunde der *Neuen Wege*» Zürich

Gestaltung
Bonbon, Hardstrasse 69, CH-8004 Zürich, www.bonbon.li

Fotografien
Michèle Claudine Meyer; einzelne Fotos des Werks «Hungertuch»: František Matouš; Bild «Beichtstuhl»: Schwules Museum Berlin

Druck
Printoset, Flurstrasse 93, CH-8047 Zürich, www.printoset.ch

Korrekturat
Sandra Ryf

Rechte
Alle Rechte vorbehalten; der Nachdruck einzelner Texte ist nur mit Zustimmung der Redaktion gestattet.

gschämig

Editorial

«Das macht eim heiss, verschlat eim d Stimm» schreibt der Chansonnier Mani Matter in seinem berühmten Lied *Hemmige*. Schwitzen, die Stimme verlieren, rot werden: Scham und Hemmungen zeigen sich körperlich. Wir kennen sie wohl alle. Sie zeigen sich bei intimen und persönlichen Themen. Gleichzeitig hat Scham auch eine Komponente von Macht: Wie wird Scham politisch genutzt, um Menschen zu regieren? Wer wird in der Öffentlichkeit warum beschämt? Gerade bei Affekten wie Scham zeigt sich, was auch sonst von feministischen Standpunkttheorien schon lange postuliert wird: Es gibt kein neutrales, objektives, distanzierendes Expert*innentum. Expert*in sein heisst auch, betroffen, affektiv berührt zu sein. Die Autor*innen dieser Ausgabe haben sich intensiv mit Scham beschäftigt. Sie erleben sie, analysieren und beforschen sie, unterstützen andere darin, sie zu überwinden, oder transformieren sie auf vielfältige Weise.

Die Theologin und Psychotherapeutin Dorothee Wilhelm kennt Schritte aus dem Teufelskreis der Scham → s.13. Wie Schuld und Scham zusammenhängen, benennt Pfarlerin und Redaktionsmitglied Esther Gisler Fischer → s.18. Dass Armut und Scham im Wohlstandsland Schweiz oft Hand in Hand gehen, wissen Avji Sirmoglu und Christoph Ditzler, die das Internetcafé Planet 13 in Basel mitgegründet haben → s.21. Andrea Zimmermann und Christa Binswanger zeigen im Gespräch, wie mit Scham Politik gemacht wird → s.6. Und die Aktivistin und Künstlerin Michèle Claudine Meyer nutzt ihre Kreativität, um Scham öffentlich zu machen und zu transformieren → S. 4, 5, 12, 20, 25, 27.

Wir wünschen unverschämt gute Lektüre!
Geneva Moser und Matthias Hui